

Der rote Hydrant

Ausgabe 9 / September 2017

6. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



JETZT MITMACHEN:

Gemeinsam, für die Sicherheit!

Infoabend für Jedermann am 14. September – Seite 2

Jugend absolviert 24-Stunden-Dienst – Seite 4

Verkehrsunfall auf der Hauptstraße – Seite 6



Die Freiwillige Feuerwehr ist **das** Sicherheits-Unternehmen der Gemeinde. Egal ob es brennt, ein Unfall passiert oder ein Unwetter über Kirchehrenbach zieht, die „Schutzengel in den roten Autos“ sind bei Notfällen schnell zur Stelle. Die Frauen und Männer machen das ehrenamtlich – und zwar richtig gut. Ein Ansporn für das Engagement ist das unbezahlbare Gefühl, in Not geratenen Menschen professionell helfen zu können – mit modernster Technik. Und jetzt sind die Brandschützer auf der Suche nach Unterstützung! Ganz unverbindlich kann man sich darüber am **Donnerstag, 14. September, ab 18:30 Uhr**, am Feuerwehrhaus (Hauptstraße 98) informieren. Wichtig: Den Termin vormerken und am besten noch den (Ehe-)Partner, Verwandte oder Bekannte mitbringen. Reinschnuppern kostet nichts... Für Fragen stehen auch die Kommandanten Sebastian Müller (Mobil 0162 7523981) oder Bernd Gebhard (Mobil 0170 7860112) gerne bereit.

i Info-Abend: Donnerstag, 14. September, ab 18:30 Uhr

Gerätewagen offiziell in Dienst gestellt



Fast die gesamte Mannschaft ist geschult, knapp 20 Ehrenamtliche als Fahrer eingewiesen. Der neue Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) steht seit 31. Juli bei den Kollegen der Integrierten Leitstelle Bamberg-Forchheim auf „Status

2“ – heißt, jetzt einsatzbereit. Parallel wurde auch die interne Alarm- und Ausrückordnung angepasst. Den ersten „Einsatz“ mit dem GW absolvierte die Jugendfeuerwehr bei ihrem 24-Stunden-Dienst (ab Seite 4). Foto: smü

Quereinsteiger: Frank Kowalik

Mit Frank Kowalik hat die Feuerwehr einen neuen Ehrenamtlichen. Der 44-Jährige ist vor kurzem zu den Brandschützern gestoßen. Im Herbst wird er mit der Grundausbildung starten – hoffentlich mit vielen weiteren Quereinsteigern. Herzlich willkommen, Frank!



Inhalt

- Seite 1 Mitmachen! Foto: smü
- Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt
- Seite 3 Kurz berichtet, Termine, Impressum
- Seite 4-6 Das war los

August-Übung: Zum Training im Ferienmonat trafen sich die Ehrenamtlichen am 7. August. Eine Rauchentwicklung in einem landwirtschaftlichen Anwesen in der Hauptstraße forderte sie. Für eine Brandbekämpfung wurde u.a. aus dem Ehrenbach Wasser entnommen und dafür eine knapp 200 Meter lange Schlauchstrecke zur Einsatzstelle aufgebaut. Zwei Atemschutztrupps wurden zur Brandbekämpfung eingesetzt. Die Verkehrsbehinderungen auf der Hauptstraße waren gering – vermeiden lassen sie sich bei einem solchen Einsatztraining aber nicht ganz.

Fotos: Christian Pieger

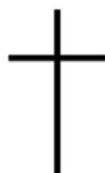


Im Gedenken

Im Landkreis Bayreuth ist es am 2. August zu einem Verkehrsunfall gekommen, ein Feuerwehrmann fand die eigene Tochter tödlich verunglückt vor.

Ein Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Coburg verunfallte am 7. August, ein Feuerwehrmann wurde so schwer verletzt, dass er wenig später starb.

In diesen schweren Stunden sind wir in Gedanken bei unseren oberfränkischen Kameraden.



Die nächsten Termine

Sonntag, 3. September, 7:00 Uhr:
Fränkische-Schweiz-Marathon

Do, 7. September, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff

Samstag, 16. September, 14:00 Uhr:
Zug 1 + 2 (Nachmittags-Übung) gemeinsam mit dem THW

Do, 21. September, 19:00 Uhr:
Donnerstagstreff

Do, 28. September, 19:00 Uhr: **Fahrer und Maschinisten / Donnerstagstreff**

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service



Samstag, 5. August 2017

Und eine Ölspur zum Sonnenaufgang

Foto: smü



Ziel gefunden: Ein Löschwasserbehälter im Lindenanger (oben). Tierrettung: Ein Kätzchen saß auf einem Dach fest. Mit der Leiter wurde es gerettet (unten). Fotos: M. Weiß



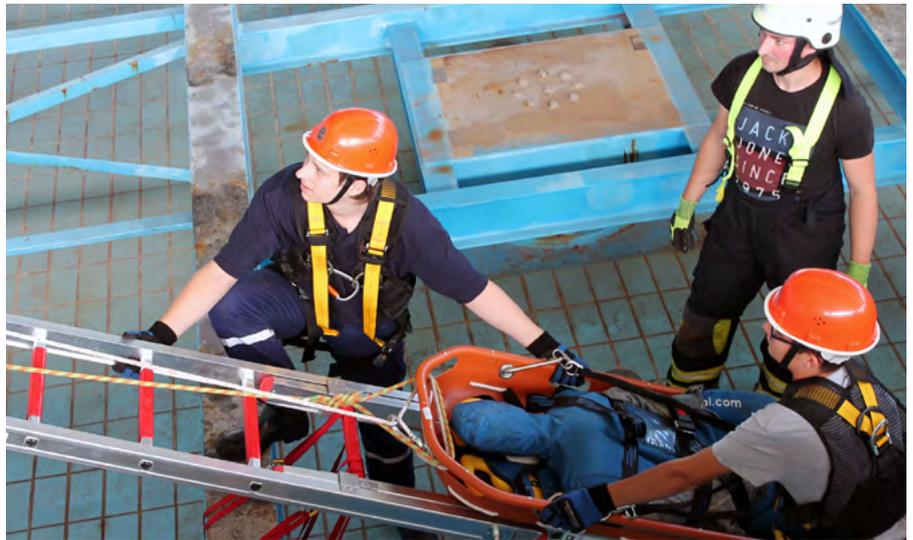
Jugend traf sich zu 24-Stunden-Dienst – Übungen und Einsätze

Kirchehrenbach Alle zwei Jahre soll ein 24-Stunden-Dienst – anderswo auch Berufsfeuerwehrtag genannt – für Abwechslung in der Jugendarbeit der Kirchehrenbacher Feuerwehr sorgen. Und das ist auch 2017 wieder gelungen. Vom 4. auf 5. August waren die zehn teilnehmenden Jugendlichen rund um das Feuerwehrhaus gefordert: Bei fiktiven Einsätzen, Ausbildungseinheiten oder auch dem gemeinsamen Abspülen und sauber machen nach dem Essen. Eben genau so, wie die Schicht eines Berufsfeuerwehrmannes aussehen könnte. Vor der Erläuterung des „Dienstplans“ durch die Jugendwarte Matthias Weiß und Anna Schnitzerlein begrüßte Kommandant Sebastian Müller und wünschte allen Beteiligten spannende 24 Stunden. Das soziale Miteinander und der Teamgeist stehen im Vordergrund einer solchen Veranstaltung, die Jugendlichen sitzen einen Tag lang aufeinander, wobei dieses Wort dabei keinesfalls negativ ausgelegt werden darf. Ganz im Gegenteil. „Das ist wichtig für die spätere Arbeit unter den Einsatzkräften“, erklären die Jugendwarte, „Man erlebt im Feuerwehrdienst so viel gemeinsam, da muss das Miteinander stimmen“. Mehrere Einsätze mussten die Jugendlichen abarbeiten – und das auch mal mitten in der Nacht. Für die Verpflegung während der 24 Stunden sorgte wieder der Feuerwehrverein, Vorsitzender Rolf Bergmann stellte sich dafür in die Küche.

Mit Funkgeräten ausgestattet durfte der Nachwuchs eine Art Schnitzeljagd im Ortsgebiet absolvieren, bei einer Auffrischung der Erste Hilfe-Kenntnisse kamen die kürzlich von der Kreisjugendfeuerwehr

bzw. dem Rotary Club Forchheim übergebenen Wiederbelebungsgruppen zum Einsatz, bevor am späten Abend der Alarm zu einer Tierrettung die jungen Brandschützer ereilte. Mit zwei Einsatzfahrzeugen ging es in die Pfarrstraße um eine Katze von einem Hallendach zu retten. Kurz nach Mitternacht der nächste Alarm: Eine verletzte Person am Bahnhof. Das erst wenige Stunden zuvor aufgefrischte Erste Hilfe-Wissen war jetzt nötig.

Nach einer einigermaßen ruhige Nacht folgte kurz nach 5:30 Uhr der nächste Alarm: Bei einer Ölspur in der Pretzfelder Straße rückte der neue Gerätewagen Logistik mit dem Rollcontainer Öl-schaden aus und wurde überhaupt zum ersten Mal eingesetzt – auch wenn es sich beim Öl um ein Kaba-Wasser-Gemisch handelte, beim Bindemittel um Sand. Nach einem kräftigen Frühstück folgte eine Höhensicherungsübung im ehemaligen Hallenbad unter Leitung der Gruppenführer Rene Grimm und Marko Dötzer. Die Verdauungsphase des Mittagessens dauerte nicht lange: am THW-Übungsplatz nahe der Wiesent brannte es. Und bevor es zum Aufräumen und Putzen ging durften – natürlich unter Anleitung – erste Erfahrungen mit Rettungsschere und Spreizer an einem Schrottauto gesammelt werden, bevor gegen 17:30 Uhr der Dienst endete. Mit einigen kleinen Augen. smü



Unter fachmännischer Anleitung wurde die Rettung aus dem Schwimmbecken durchgeführt (oben) – Begleitet von viel Publikum: Der Nachwuchs schaute dem Nachwuchs zu. Fotos: Maria Müller



Brandeinsatz am THW-Übungsplatz: Für die Löschwasserentnahme aus der Wiesent wird eine Saugleitung gebraucht, bevor es „Wasser marsch!“ heißt... Fotos: Anna Schnitzerlein

Kritische Situationen vermeiden

Vier Ehrenamtliche absolvierten Fahrsicherheitstraining beim ADAC



Das Fahrzeug richtig einschätzen, auch beim Ausweichen und Bremsen. Rechts oben im Einsatz auf der Autobahn. Fotos: Ch. Pieger / S. Bail

Schlüsselfeld Das 15 Tonnen schwere Löschfahrzeug richtig einschätzen lernen: Die Feuerwehrmänner Sebastian Bail, Johannes Götz, Alfred Gebhard und Christian Pieger haben im Juli und August jeweils an einem eintägigen Fahrsicherheitstraining auf dem Trainingsgelände des ADAC Nord-

bayern in Schlüsselfeld teilgenommen. Mit dabei waren jeweils zehn weitere Ehrenamtliche aus Feuerwehren des Landkreises Forchheim. Der Schwerpunkt: das Vermeiden kritischer Situationen, wie sie bei jeder Einsatzfahrt vorkommen können. Auf dem Heimweg kam es auf der

Autobahn A 3 – unmittelbar vor den Feuerwehrfahrzeugen – dann noch zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Pkw. Gemeinsam mit den ebenfalls am Fahrsicherheitstraining teilnehmenden Drügendorfer und Burker Kameraden wurde die Unfallstelle abgesichert und eine verletzte Person betreut. smü

Mittwoch, 16. August 2017

Zusammenstoß am Abend

Zwei stark beschädigte Pkw und eine Leichtverletzte sind das Ergebnis eines Verkehrsunfalls am späten Abend des 16. August an der Kreuzung Haupt- und Bahnhofstraße. Einsatzkräfte der Feuerwehr mussten ausgelaufene Betriebsstoffe der verunfallten Autos beseitigen und sperrten die Straßen. Nach knapp einer Stunde war der Ortskern wieder befahrbar. Bei dem Einsatz kam erstmals der Gerätewagen Logistik 1 mit dem Rollcontainer Ölschaden zum Einsatz. Fotos: smü

